
DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 02.01.2009 21:05

Deutschland bewegt sich.

Eine kleine Schicht – die selbst keine Realwerte schafft -erfüllt sich auf unsere Kosten ihre Träume – mit 420 Milliarden Euro pro Jahr. Mehr darüber unten.

Damit alle anderen – auch Sie und ich - teilhaben können, passiert 2009 etwas Außergewöhnliches:
Es werden 299 Neue Volksvertreter im Bundestag auftreten: DIE WEISEN. Und „DIE WEISEN im Bundestag“ stellen für uns alle dort die entscheidende Frage: „Was ist mit unseren Träumen?? - mit den Träumen der übrigen 70 Millionen Bürger? “

DIE WEISEN“ sind 299 einzelne parteifreie Persönlichkeiten, die im Bundestag nur Ihrem Gewissen verpflichtet sind – von keinerlei Parteigehorsam genötigt.

Wie kommen DIE WEISEN ohne Parteihilfe in den Bundestag?

- durch die bürgerliche Willi-Weise-Bewegung (mehr auf www.willweise.de). In jedem der 299 Wahlkreise stellt die Willi-Weise-Bewegung (das ist keine Partei!) je eine parteifreie Persönlichkeit als Direktkandidat/in auf.

Aufgepasst: Das ändert alles, denn ab der nächsten Bundestagswahl können wir gemeinsam eine völlige Veränderung der Politik erreichen, indem wir alle – das betrifft 70 Millionen von 80 Millionen Menschen in Deutschland - wirklich nur Folgendes zu tun brauchen:

Wir geben auf der linken Seite des Wahlzettels einem bestimmten Namen unsere Erststimme - dem Namen mit dem Kennwort „willweise.de“. Das ist alles. Und dann? Dann werden DIE WEISEN - jene 299 Neuen Persönlichkeiten im Bundestag – gemeinsam lebensnotwendige Neuerungen einführen, Neuerungen, die den wahren Volksbedürfnissen mehr entsprechen, als die „Parteiprogramme“:

=====

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 02.01.2009 22:15

1. DIE WEISEN beenden SOFORT den teuren „Kampf gegen den Terror“ . .

..weil er nur dazu dient, die Menschen in Angst zu halten. DIE WEISEN wollen – wie jeder vernünftige Mensch – eine völlig gewaltfreie Welt.

2. DIE WEISEN beginnen SOFORT damit, eine professionelle Entschuldung von Familien, Kommunen, Betrieben und des Staates einzuleiten.

Dazu bringen DIE WEISEN ein Gesetz ein, wonach „Kernschuld“ und „Geldkosten“ klar unterschieden werden. Geldkosten von jährlich 420 Milliarden Euro zwingen uns, dafür sorgen, dass nur noch die „Kernschuld“ einklagbar ist, nicht mehr Zins oder gar Zinseszins!

Seine Kernschuld könnte jeder zurückzahlen. Dann muss Zinsloses Biogeld* an die Stelle des zerstörerischen gebräuchlichen Imperialgeldes treten.

Ausgereifte moderne Geldtechnik wird dabei jede Inflation verhindern!

3. Es ist unerträglich, wie Millionen von uns dahinvegetieren! DIE WEISEN stocken SOFORT jeden Lebensunterhalt auf monatlich 1000 Euro auf.

Das gilt für Renten, Arbeitslosengeld, Hartz, Bafög, Kindergeldabhängige und alle anderen Mindereinkommen. (Woher dieses Geld kommt, lesen Sie sogleich nach diesem sechs-Punkte-Plan unter „Die Beweise“.)

Damit diese neue Kaufkraft keine Inflation erzeugt, wird sie erstmals in Biogeld ausbezahlt*. Mit Biogeld* kann die Geldmenge jederzeit konjunktur-freundlich vermindert werden, ohne der Wirtschaft zu schaden. DIE WEISEN beenden dadurch auch den rapiden Wertverfall des Euro. Denn die Kaufkraft des Euro ist - seit Ausgabe – bereits von zwei auf eine D-Mark Gegenwert geschrumpft. Und seine Kaufkraft würde weiter fallen bis auf den Papierwert.

4. DIE WEISEN starten SOFORT eine repräsentative Befragung, welche die tatsächlichen Bedürfnisse der Menschen in Deutschland erfasst.

Und damit beweisen sie, wie unendlich viel Arbeit es jederzeit gibt.

Es fehlt nämlich 70 Millionen Menschen in unserem Land an allem: An gesunden Lebensmitteln, Fahrzeugen, Kuren, Kleidung, Winterreifen, Dachziegeln, Taschengeld, Geld für Weiterbildung, Rücklagen – und und und. Der Mangel an lebensnotwendigen Dingen stellt nach erster Schätzung einen Arbeitswert von über 10 Billionen Euro dar. Frage: Wenn es so viel zu tun gibt, wieso soll dann noch irgendein Mensch „keine Arbeit“ haben? Tun wir die viele Arbeit doch, die uns aus der Armut befreien wird!

DIE WEISEN können so SOFORT für genügend Arbeitsplätze sorgen.

5. DIE WEISEN starten SOFORT ein Programm zur Gesundung der Menschen. Dazu dient auch die Aufwertung von Kunst und Handwerk.

DIE WEISEN werden Geld einsetzen für Aufklärung über gesunde Lebensweise und alternative Heilmethoden. Die Pharmaindustrie darf nicht mehr bestimmen, was wir essen oder einnehmen. Kunst jedoch heilt.

6. DIE WEISEN drängen SOFORT darauf, für das deutsche Volk seine volle Souveränität und einen Friedensvertrag zu erreichen.

Es ist unglaublich: unser Land ist wahrhaftig immer noch Besatzungsgebiet. Das müssen wir im Verbund mit befreundeten Völkern endlich ändern.

* Biogeld? Fordern Sie entsprechende Erläuterungen an: info@williweise.de

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 02.01.2009 22:17

Die Beweise.

Die Beweise, dass JEDES JAHR 420 Milliarden(!) Euro – aus unseren eigenen Arbeitsergebnissen in Form von Zinsen - an wenige Vermögende des Großen Geldes fließen (das hat nichts mit Aktien zu tun!) sind erdrückend.

Diese insgesamt auf 420 Milliarden Euro addierten jährlichen Zinslasten scheinen zunächst unglaublich hoch zu sein.

Warten Sie es ab: Die offizielle Statistik weist nämlich nach, dass schon 42% dieser Zinslasten in allen Haushaltsausgaben stecken; in Ihren, in denen des Staates, in denen der Unternehmen, der Landwirte – aller. Krass ist es bei den Mieten: Darin sind sogar 60% bis 80% Zinsen versteckt. Ähnliche Zinsberge fallen in hoch technisierten Fertigungsbereichen an. Insgesamt summieren sich alle jährlichen Zinslasten auf 420 Milliarden Euro. Jahr für Jahr! Mehr bei www.williweise.de. Siehe auch „Downloads“ und dort „Flugblatt“.

Solche Kapitalverzinsungskosten greifen grausam – „über Leichen gehend“ - in jedes kleine menschliche Leben und immer bedrohlicher in die Natur ein. Wachstumswahn zu Gunsten einer kleinen Schicht, die jene 420 Milliarden Euro pro Jahr beansprucht.

DIE WEISEN werden diese 420 Milliarden Euro denen zurückgeben, welche die Realwerte dafür geschaffen haben und welche diese Werte ständig weiter erarbeiten: Das sind 70 Millionen von 80 Millionen Menschen in unserem Land. Was man uns einredet, „dass Geld arbeitet“, ist der pure Hohn. – Denn es sind immer die Menschen, die ihren Schweiß und ihre Gesundheit zum Markt tragen.

Die hochgejubelten geschulten Politstars der Parteien versuchen mit Ausflüchten und mit schönen Reden – die logisch zu sein scheinen!! - diesen Zustand seit Jahrzehnten zu Gunsten des Großen Geldes zu verteidigen.

Kein Wort von den Parteimächtigen über unser Ausbluten. Oder haben Sie jemals von den 420 Milliarden Geldkosten gehört? Allein im Bundeshaushalt fallen inzwischen über 40 Milliarden Euro Zinsen an. Wer also die Parteien wieder und wieder wählt, wird wieder und wieder um die Früchte seiner Arbeit gebracht oder um seine Rente, seine Brille, seine Zähne, sein Studiengeld, seine Winterreifen, seine gesunden Lebensmittel, sein Erbe, seinen Arbeitsplatz, seine Natur, seine Zukunft.

DIE WEISEN - eben jene 299 bürgerlichen Direktkandidat/en/innen - setzen SOFORT nach der Wahl diese oben genannten sechs Forderungen um...

...dann endlich werden auch unsere Träume wahr.

Dann werden wir alle genug zu tun haben - und wir werden trotzdem nur halbtags arbeiten müssen - und das nur an vier Tagen in der Woche.

Und unsere gigantischen Schulden werden verschwinden.

Mit Klugheit und mit den 420 Milliarden Euro an befreitem Geld werden wir auch die Umweltzerstörung stoppen.

Mit so viel befreitem Geld werden wir nicht mehr den Profit Weniger steigern, sondern unsere zukünftigen Fahrzeuge, Luftschiffe, Maschinen, Heizungen so bauen, dass sie keinen Dreck mehr schleudern.

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 02.01.2009 22:33

DIE 299 WEISEN wollen – wie Sie und jeder von uns - eine andere Welt. Eine sanftmütige.

Ganz realistisch gesehen wird das materielle Glück für uns alle erst dann möglich, wenn die Jahr für Jahr an die Eigentümer von Geldvermögen abfließenden 420 Milliarden Euro zukünftig dem ganzen Volk zukommen. Wer auch immer im Bundestag sitzt:

Wenn er an dieses heiße Eisen nicht rangeht, ändert sich NICHTS.

Lesen Sie noch einmal mit wachem Verstand die ganze Wahrheit: Das sind keine Milliönchen, die wir jedes Jahr an eine kleine Schicht abtreten müssen, sondern 420 Milliarden Euro. Achtung: Das bedeutet eine gigantische Bestimmungsmacht für ganz wenige Mitbürger. Kein Wunder, dass jenen Wenigen auch die Medien gehorchen müssen – bisher. Der Abfluss dieses vielen Geldes aus unserer Werteschaffung hin zu den „arbeitslosen“ Geldvermögenden summiert sich in zehn Jahren auf immerhin 4,2 Billionen Euro. Unvorstellbar, was damit erreicht werden kann. Ob diese Geldberge nach dem Willen Weniger oder nach Willen von uns allen eingesetzt werden, können wir durch Wählen bewirken!

Denn mit so viel Geld ist es leicht, eine Welt zu schaffen, die endlich mehr unseren Träumen gleicht als dem Chaos, welches die Parteiherrschaft(en) – im Auftrag weniger Nimmersatter - über Jahrzehnte hinweg angerichtet haben.

Die sechs Punkte DER WEISEN sind mehr als realistisch, denn:

Alles außer Geld ist schon immer reichlich vorhanden:

Millionen fleißiger Menschen - Männer und Frauen, fantastische Produktionsanlagen, ideenreiche Händler, riesige Kapazitäten in der Bauindustrie, unermüdlich arbeitende Bauern, Millionen intelligenter Erfinder, Künstler, Handwerker, Organisatoren, Unternehmerpersönlichkeiten, geniale Wissenschaftler, großartige Lehrer, begeisterte Eltern, erfahrene Grosseltern, eine tatenhungrige talentierte Jugend...

Du musst also nicht arm sein, denn es ist alles alles reichlich vorhanden – nur das Geld fehlt. Genau das ändern wir! UND DANN SCHAFFEN WIR EINE NEUE WELT.

JA, wenn wir uns klaren Verstandes umschauen, begreifen wir staunend: Es ist wirklich alles reichlich vorhanden...wir müssen lediglich für den Fluss der Kaufkraft zu jenen sorgen, die die Werte täglich schaffen. Dann werden unsere Träume wahr.

Unsere Willi-Weise-Bewegung ist modern und technikfreundlich - aber konsequent naturtreu.

- Wer in einer Blockhütte wohnen will, tut das einfach.
- Die Ballungszentren entflechten sich - jetzt gibt es überall Einkommens-Chancen.
- Erst recht auf dem Land.
- Überall mehr Grünflächen, sauberes Wasser, saubere Luft - blühender Handel.
- Künstler und Handwerker führen uns in die größte Kulturepoche, die es je gab.
- Immer mehr Menschen machen sich mit ihrer Idee selbständig - und können davon gut leben.
- Die Schulden der Unternehmen, des Mittelstands, der Landwirte - auch die Schulden beim Staat, in den Städten und Gemeinden - werden zügig abgebaut.

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 02.01.2009 22:38

Aus den Schubladen der genialen Entwerfer kommen jetzt die längst fertigen Pläne:

- Pläne für Schulen mit kleinen Klassen,
- Pläne für moderne effektive Universitäten,
- Pläne für mehr Bio-Landwirtschaften,
- Pläne für Freizeitzentren,
- Pläne für 1000 neue ökologisch sinnvolle Produktionsstätten,
- Pläne für bewässerte Wüsten,
- Pläne für Sternenreisen,
- eben Pläne ... für intelligente Träume.

Machen wir uns das wieder und wieder klar: Das Geld für das alles ist längst da...es wandert lediglich Jahr für Jahr in die falschen Hände... Jedoch die Willi-Weise-Volksbewegung wird jene 420 Milliarden Euro befreien.

Dazu muss niemand enteignet werden, sondern das viele Geld darf ab jetzt nur nicht weiter Jahr für Jahr in die gleichen Kassen fließen. Die bisher Überprivilegierten haben dann immer noch genug aus 60 Jahren Abkassieren! Und: Können jene bisher Bevorzugten nicht ab jetzt selber reale Werte schaffen – so wie wir?

Wird das von allein entstehen? Nein, nur wenn wir JETZT aufwachen!

Bei der nächsten Bundestagswahl können Sie mit einem Kreuz also alles verändern. Wenn Sie darüber hinaus jemals daran dachten, sich zu engagieren - entweder durch eigenes „Mithelfen“ – siehe www.williwaise.de - oder durch Spenden, dann ist JETZT der Zeitpunkt gekommen.

Es gibt keine Ideologie, keine Parteivorschriften, keinen Chef, kein Zentrum.

Das Zentrum ist in jedem von uns

Der neutrale Ausgangspunkt für dieses Neue Denken ist eine Schule (wie die VHS). Sie heißt KURATORIUM NEUE DEMOKRATIE, Berlin – populär www.williwaise.de (gegründet im Februar 2005 von Menschen wie du und ich - siehe „Gründerliste“).

Die vom KURATORIUM NEUE DEMOKRATIE geschulten Regionalen Gruppen stehen jedem Menschen offen. In 299 Wahlkreisen. Fragen Sie nach bei info@williwaise.de

Es ist dieses Bildungsinstitut, das es zu erhalten gilt, damit unsere längst überfälligen Träume wahr werden. Alle Menschen in dieser Schule arbeiten ehrenamtlich. Wer hier 5 Euro Spendengeld spart, zahlt weiter überall drauf. Das sollte jetzt jede/r begriffen haben: Ich helfe, damit wir uns allen helfen können. Diese Schule für Volksbildung ist als gemeinnützig anerkannt und erteilt Spendenquittungen. Konto 4010651200, BLZ 430 609 67, GLS Bank Frankfurt

Die Zeit ist reif für die Volkbewegung Willi Weise.

Wer eigentlich ist Willi Weise? Willi Weise sind wir alle! Du bist es und ich.

(siehe bei www.williwaise.de „Bibliothek“ und dann „Willi Weise“).

=====

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 03.01.2009 19:30

Finanzielle Sicherheit

Bundesschatzbriefe - was ist daran "Schatz", wenn 25 Tausend Euro Haftungskapital bestehen?

Die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH (im folgenden Finanzagentur) ist der zentrale Dienstleister für die Kreditaufnahme und das Schuldenmanagement des Bundes. Sie wurde am 19. September 2000 gegründet und hat ihren Sitz am Finanzplatz Frankfurt/Main. Die Gesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Finanzen, ist, erfüllt Aufgaben bei der Haushalts- und Kassenfinanzierung des Bundes. Diese Aufgaben wurden zuvor dezentral vom Bundesministerium der Finanzen, der Deutschen Bundesbank und der Bundeswertpapierverwaltung wahrgenommen. An den internationalen Finanzmärkten tritt die Deutsche Finanzagentur ausschließlich im Namen und für Rechnung des Bundes auf. ... usw. (Artikel gekürzt)

Wem gehört Deutschland?

<http://video.google.de/googleplayer.swf?docid=8415351670267173334&hl=de&fs=true>

=====

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 04.01.2009 00:26

Die Wirtschaft wächst. Die Armut auch!

Wie passt das zusammen?

Nahezu 60 Jahre Dauer-Wirtschaftswachstum in Deutschland; das Land immer reicher!

– Und trotzdem:

Arbeitslosigkeit und Schulden wachsen, Jahrzehnt für Jahrzehnt;

Kinder- und Altersarmut nehmen zu;

Reallöhne und -renten sinken, der Sozialstaat "nicht mehr bezahlbar"... Und das alles sieht in anderen Industrienationen ähnlich aus. Oder schlimmer. Auch ohne "Wiedervereinigung". www.geldreform-jetzt.de

=====

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

»Wir brauchen Wirtschaftswachstum!«

Jedenfalls hämmert man uns das ein! Warum erklärt uns aber niemand.

Ähm ... Ich hätte da doch noch ein paar, bescheidene, Fragen:

1. Warum funktioniert unsere Wirtschaft nicht auch bei gleich bleibender Leistung?
2. Warum geht es abwärts, wenn wir in einem Jahr genauso viel leisten wie im Jahr davor (so genanntes »Null-Wachstum«)?
3. Warum müssen wir immer mehr produzieren, verkaufen, verbrauchen?
4. Wie soll das auf Dauer funktionieren? Und: wie wollen wir so unsere Lebensgrundlage erhalten?
5. Und wenn es irgendwann nichts mehr zu wachsen gibt, müssen wir dann wieder alles zerstören und vernichten, damit es von vorne losgehen kann?

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 04.01.2009 00:30

Die sechs Märchen zum Thema Geld, Wirtschaft und Arbeitslosigkeit

1. »Geld arbeitet und vermehrt sich.«

Ja, ja, ich weiß. Alle haben uns das erzählt.

„Lass doch dein Geld für dich arbeiten“, heißt es. „Wenn Sie Ihr Geld bei uns anlegen, vermehrt es sich“, und so weiter. Und nun mal ehrlich: wir haben das doch auch geglaubt! Es macht ja auch eine Menge Spaß sich vorzustellen, wie das Geld schuffet, oder noch viiel besser, wie es sich vermehrt! Ja, wenn Geld-Papi und Geld-Mami eine flotte Kontonummer schieben, dann...

Jetzt aber mal im Ernst: Geld arbeitet nicht, und vermehren kann es sich auch nicht! Tut mir leid, aber so sieht es aus. „Aber die Banken zahlen doch Zinsen“, werden Sie jetzt sagen. – Wirklich? Die Bank schreibt Zinsen gut, das stimmt. Aber woher hat die Bank das Geld? Von den Schuldner hat sie es! Die Bank behält davon nur eine Provision, mehr nicht.

Zinsen zahlen also immer nur die Schuldner. Das heißt: Ohne Schuldner keine Zinsen!

Im Klartext: jedem Bankguthaben stehen die gleich großen Schulden gegenüber! Denn nur mit einem Schuldner, der das Geld als Kredit aufnimmt, kommt das Geld zurück in den Wirtschaftskreislauf. Und nur mit einem Schuldner fließen auch Zinsen! Aber mit dem Anwachsen der Geldvermögen durch Zins und Zinseszins wächst auch der Zwang zur Verschuldung immer weiter an – und mit wachsender Verschuldung wiederum die Zinszahlungen, die zu erbringen sind, usw..

Bleibt die Frage, woher schlussendlich der Schuldner das Geld für die aufzubringenden Zinsen hat? Erarbeitet hat er es! Und wenn wir schon dabei sind: Womit bezahlt der Staat eigentlich seine Milliarden an Zinsen? Mit unseren Steuergeldern natürlich. Die wir erarbeitet haben! Und die Unternehmen? Die rechnen ihre Kapitalkosten (so werden die Zins-Zahlungen dann genannt) in die Preise ein, versteht sich. Das bedeutet: auch wer keine Schulden hat, zahlt Zinsen, und zwar fleißig!

So läuft das nämlich: Geld arbeitet nicht, und vermehren kann es sich auch nicht. Zinsen werden – wie alles andere auch – mit Geld bezahlt, das erarbeitet wurde!

Auf diese Weise fließt das Geld von der Arbeit zum Kapital, von der Mehrheit zu einer Minderheit, von Arm zu Reich! Nicht nur bei uns, sondern überall auf der Welt, und über alle Grenzen hinweg. Und weil mit den Geldvermögen gleichzeitig die Schulden, und damit wiederum die Zinstransfers wachsen, beschleunigt sich dieses System aus sich selbst heraus, und schaukelt sich immer weiter auf.

Eine wirklich lustige Sache, die wir da erfunden haben...

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 04.01.2009 00:41

2. »Es ist kein Geld mehr da ...«

Aha! Und wo ist es hin? Mittlerweile vergeht ja kaum ein Tag, ohne dass uns irgendwer erzählt, es sei kein Geld mehr da, und dass deshalb gekürzt werden muss. Nur, wo das Geld hin gekommen ist, verrät uns keiner. Schon seltsam.

„Der Staat hat kein Geld mehr“, sagen die Politiker. „Die Leute haben kein Geld mehr (zum ausgeben)“, sagen die Händler. „Nehmen Sie doch einen Kredit auf“, sagen die Banken...

„Der Staat hat zuviel ausgegeben“, heißt es, „und deshalb ist kein Geld mehr da“. Na klar, versteht doch jeder... Eine Frage: Seit wann kann man Geld durch Ausgeben zum Verschwinden bringen? Wenn Sie Ihrem Bäcker fünf Euro geben, dann sind die fünf Euro ja damit nicht verschwunden, sondern haben nur (im Tausch gegen Waren) den Besitzer gewechselt. Und das ist schließlich Sinn und Zweck des Geldes.

Geld verschwindet nicht! Jedenfalls nicht wirklich. Es sei denn, Sie verbrennen Bargeld!

Alleine die Tatsache, dass sich der Staat (und nicht nur bei uns) Jahr für Jahr neues Geld leiht beendet das Märchen (oder doch besser: die Lüge) vom Geld, das nicht mehr da ist. Man kann sich schließlich nur leihen, was da ist. Also ist eine ganze Menge da. Zudem hat sich die Geldmenge in den letzten Jahrzehnten immer weiter erhöht, nicht vermindert!

Was ist nun mit dem Geld?

Geld ist reichlich da, bei uns, und auch global gesehen. Und wenn die Mehrheit, einschließlich Staat und Kommunen, nichts oder immer weniger hat, ist klar, dass es woanders hinfließt: zu einer Minderheit!

Etwa 90% des Kapitals befindet sich in den Händen von 10% der Menschen! Die große Mehrheit darf sich mit dem Rest vergnügen! Und diese Diskrepanz vergrößert sich auch noch von Tag zu Tag.

Es ist also weder ein Wunder, noch ein Zufall, dass der Geldkreislauf, und damit die ganze Wirtschaft ins Stocken gerät, und früher oder später zu schweren Krisen führt - es ist schlichtweg die logische Konsequenz.

Aber wie ist es zu dieser Verteilung gekommen? Wie ist es möglich, dass innerhalb von Jahrzehnten eine geldmäßige Kollapsituation entstehen kann? (Oder wie würden Sie Ihren Zustand beschreiben, wenn sich 90% des Blutes in Ihren Füßen sammelt?)

Auf ganz legale Weise! Und wie, das habe ich schon im ersten Märchen angedeutet: durch Zins und Zinseszins sind die Geldvermögen explosionsartig gewachsen, und die gleich großen Schuldenberge auf der anderen Seite. (Zur Erinnerung: ohne Schuldner, keine Zinsen!) Weil Kredit-Schulden immer auch Zins-Schulden bedeuten, wachsen diese auch.

Die Folgen?

Stellen Sie sich die volkswirtschaftliche Leistung, also das Sozialprodukt, doch einmal als Kuchen vor. Dieser Kuchen sind 100%, und jeder Kuchen kann bekanntlich nur einmal verteilt werden. Weil aber das Kuchenstück „Kapitalerträge“ (also Einkommen ohne Leistung) immer größer wird, muss das Stück „Arbeit“ (Einkommen durch Leistung) zwangsläufig immer kleiner werden. So fließt bereits 1/3 des Volkseinkommens an das Kapital; der große Teil in Form von Zinsen

Jetzt wissen Sie, wo das Geld steckt, und warum bei den Menschen gespart werden muss: Damit das Kapital bedient werden kann! Und das Kapital wird immer bedient. Das gilt für den Staat genauso, wie für die Unternehmen. Aber darüber wird nicht gesprochen! Statt dessen wird über zu hohe Löhne und Sozialausgaben gejammert. Und natürlich darüber, dass kein Geld mehr da wäre.

Würden sich die Kapitalerträge gleichmäßig verteilen, wäre es natürlich kein Problem. Dann wäre es ein reines Tauschgeschäft, und letztlich ein Nullsummenspiel. Tatsächlich zahlt aber die Mehrheit (und dazu gehören auch kleine und mittlere Unternehmen) über Preise, Mieten, Steuern und Schulden mehr Zinsen, als sie je bekommt, und nur eine Minderheit macht tatsächlich Gewinn. Kurz: Das Geld konzentriert sich immer stärker bei immer weniger Menschen, – die Mehrheit arbeitet für eine Minderheit, und wird dabei immer ärmer.

Weil aber eine immer weiter fortschreitende Verarmung nicht sein darf, da ja sonst die Wirtschaft zusammenbricht, muss eben der ganze Kuchen immer größer und größer werden!

Und wie nennen wir das klugscheißerisch? Richtig: Wirtschaftswachstum!

=====

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 04.01.2009 00:47

3. »Wirtschaftswachstum löst unsere Probleme!«

Genau deshalb jagen ja Politiker und Wirtschafts-Weise wie wild die Wachstums-Sau durchs Land. Denn wenn der Kuchen nicht mehr wächst, frisst das Kapital uns buchstäblich auf. Darum müssen wir immer mehr leisten, immer mehr verkaufen und verbrauchen!

Aber dieser Zusammenhang wird gewissenhaft verschwiegen. Wenn es überhaupt eine „Begründung“ zu hören gibt, dann so etwas wie: „damit es wieder aufwärts geht“, „wegen der Arbeitsplätze“, „damit es etwas zu verteilen gibt“...

So gut wurden wir geimpft, dass kaum einer nach dem Irr-Sinn von ständigem Wachstum fragt.

Es ist so selbstverständlich, dass niemand die Frage wagt, warum es denn weniger zu verteilen gibt, wenn die Wirtschaftsleistung gleich bleibt. Warum wir immer mehr schaffen müssen. Und obwohl es für unsere Gesundheit und unseren Planeten nötige wäre, auf die Bremse zu treten – wir können nicht! Unsere Zinswirtschaft (gerne auch Kapitalismus genannt) zwingt uns zu einem permanenten Wirtschaftswachstum – ob wir wollen oder nicht.

Und jetzt die schlechten Nachrichten:

Erstens: Auch bei beständigem Wirtschaftswachstum kommt es letztlich zum Zusammenbruch! Warum? Weil die Geldvermögen (und damit auch die Zinsansprüche) durch Zins und Zinseszins exponentiell wachsen, was nichts anderes heißt, als eine fortwährende Verdoppelung alle paar Jahre. Kein Wirtschaftswachstum der Welt kann das ausgleichen!

Stellen Sie sich vor, Sie müssten sich in sieben Jahren nicht ein neues Auto zulegen, sondern zwei. Und weitere sieben Jahre später vier. Nach 28 Jahren sind es dann bereits 16 Autos, die sie als braver Konsument anschaffen müssten... Schaffen Sie locker? Ihr Nachbar aber nicht! Also müssen Sie für ihn mitkaufen...

Die Geldvermögen einer Minderheit wachsen also exponentiell, und damit auch die Zinsgutschriften, die von der Mehrheit erarbeitet und bezahlt werden müssen. Darum muss die ganze Wirtschaft wachsen, um die Kaufkraftverluste der Mehrheit durch höhere Löhne ausgleichen zu können. Unsere Wirtschaft kann aber auf Dauer maximal linear wachsen! Wir haben also schon rein mathematisch keine Chance den Kuchen so schnell wachsen zu lassen, wie es nötig wäre.

Die zweite schlechte Nachricht:

Ständiges Wachstum ist unmöglich!

Was bedeutet eigentlich „Wirtschaftswachstum“? Es bedeutet ganz einfach gesagt, in einem bestimmten Zeitraum mehr zu produzieren (und zu verkaufen), zu Bauen, Dienstleistung zu erbringen als im Jahr davor.

Und jetzt die Frage:

Wie soll das auf Dauer gehen?

Wir leben auf einem begrenzten Raum (unserer Erde), mit begrenzten Rohstoffen. In der Natur gibt es deshalb nichts, was ständig wächst. Jeder Mensch und jedes Tier hört bei Zeiten auf zu wachsen – und das ist auch gut so, sonst wären wir längst ausgestorben. Wenn ein Organismus ungehemmt wächst, spricht man zu Recht von einer Entartung oder sogar von einem bösartigen, weil zerstörerischen Prozess. Ständiges Wachstum, auf begrenztem Raum, ist widernatürlich, und führt zur Selbsterstörung!

Weil aber unsere Wirtschaft nur bei beständigem Wachstum funktioniert, sind wir dazu verdammt immer mehr und mehr zu schaffen, auch dann, wenn der Bedarf längst gedeckt ist. Deshalb müssen wir auch Dinge produzieren, die wir gar nicht brauchen. Und wenn das Zeug schnell kaputt geht, um so besser, dann kann man es durch neues ersetzen. Und weil wir nicht doof sind, haben wir die Wegwerf-Produkte erfunden, die Verpackungsindustrie, und die Globalisierung.

Wenn Zuhause keiner mehr was kaufen kann, oder will, dann eben die anderen Länder. Dumm nur, das alle Industrienationen unter Wachstumszwang stehen. Also gibt es einen Kampf – pardon – Wettbewerb, wer sein Zeug verkauft bekommt, und wer in die Röhre schaut. Darum fordern tatsächlich manche Politiker (und andere Fachleute), dass die Welt-Wirtschaft wachsen müsse! Bitte, wohin denn? Was denn? Und was kommt nach der Globalisierung?

(Bild meldet: »Riesen-Auftrag vom Mars – endlich wieder Wirtschaftswachstum!«) Klar, der letzte Satz war nur Spass ...

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 04.01.2009 00:51

4.»Nur Einsparungen, Kürzungen lösen unsere Probleme.«

Eines der beliebtesten Märchen; vor allem derer, die davon profitieren...

So erzählt man uns gerne, die hohen Sozialausgaben wären das größte Problem, und deshalb müsse hier gespart (gekürzt!) werden. Doch sind sie wirklich ein so großes Problem?

Was macht denn der Sozialhilfeempfänger mit den paar Kröten, die er bekommt? Richtig, ausgeben! Und damit bringt er das Geld in den Wirtschaftskreislauf zurück, und ermöglicht dadurch anderen Menschen Arbeit und Lohn! Das ist doch genau was wir brauchen!

All die Einsparungen und Kürzungen sind letztlich die Folge unseres Geldsystems, bei dem die Geldvermögen (und die Schulden) immer schneller wachsen, und für die Arbeit (Bildung, Kultur, Soziales...) immer weniger Geld bereit steht. Eine Lösung sind sie nicht!

Dass man uns die Kürzungen bei der Mehrheit der Menschen, die ihren Lebensunterhalt durch Arbeit verdienen oder verdient haben, als Heilanwendung verkauft, während das Kapital immer bedient wird, ist nicht nur zynisch, sondern falsch!

Kürzungen, egal ob nun direkte oder indirekte, bedeuten ja nichts anderes als weniger Geld für den Einzelnen.

Weniger Geld heißt aber gleichzeitig weniger Nachfrage –oder neue Schulden. Sinkende Nachfrage führt letztlich zu fallenden Preisen, zunehmender Arbeitslosigkeit, weiterer Verschuldung usw.

Wohin eine konsequente Sparpolitik führt, kann man gerade in Brasilien beobachten. Dort ist die Arbeitslosigkeit inzwischen bei einer Quote von 25% angekommen. Darum werden die Versuche zu sparen meist recht schnell wieder aufgegeben. Spätestens dann, wenn die Politiker bemerken, dass man damit eine Wirtschaft zusammenbrechen lassen kann.

Apropos:

Einen Kapitalismus ohne Schulden gibt es genauso wenig wie einen Gewinn ohne Verlust! Ganz im Gegenteil: damit die Geldguthaben mit Zinsen bedient werden können, braucht es Schuldner, um die Zinsen zu bezahlen. Zahlt einer (z.B. ein Unternehmen) seine Schulden zurück, muss nun ein anderer die Schulden „übernehmen“, um das angelegte Kapital weiterhin mit Zinsen zu bedienen. Schulden-Abbau ist – global gesehen – nicht möglich. (Ausser durch die massive Vernichtung von Kapital)

Um es kurz zu machen: Immer neue Schulden und ständiges Wirtschaftswachstum sind der einzige „Ausweg“ den uns unser Geld/Wirtschaftssystem lässt.

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 04.01.2009 00:53

5. »Längere Arbeitszeiten lösen unsere Probleme.«

Ein Ruf, der immer wieder laut wird; interessanterweise immer dann am lautesten, wenn die Nachfrage ohnehin stagniert. Doch welchen Sinn macht es da mehr und länger zu arbeiten? Mehr arbeiten heißt doch: mehr produzieren, mehr Leistung bereitstellen. Doch was nutzt das, wenn niemand die Leistung abrufen (kaufen, bezahlen) kann, oder will?

Die Lager sind doch voll, der Preiskampf tobt. Wenn wir noch mehr über den Bedarf produzieren, fordern wir die Deflation geradezu heraus, und damit eine prima Abwärtsspirale in Richtung Krise oder Zusammenbruch.

Mehrarbeit macht für die Unternehmen – bei stagnierender oder rückläufiger Nachfrage nur Sinn, wenn dafür Arbeitsplätze eingespart werden. Letztlich sind längere Arbeitszeiten (bei altem Lohn) wiederum nur versteckte Einsparungen, dh. Kürzungen, weiter nichts.

Mit den dadurch sinkenden Kosten, lässt sich natürlich der ein oder andere Arbeitsplatz kurzfristig erhalten, aber nicht mehr. Die Ursache für zunehmende und wiederkehrende wirtschaftlichen Krisen beseitigen sie nicht. Die resultieren aus der fortwährenden, und immer schneller anwachsenden Umverteilung des Geldes von der Arbeit zu Kapital, und dem wachsenden Druck des Kapitals auf die Arbeit. Und wenn schließlich immer weniger Menschen unser Sozialprodukt erwirtschaften, wird die Zahl der Arbeitslosen weiter steigen.

Der Ruf nach längeren Arbeitszeiten ist eine weitere (hilflose) Reaktion, auf den wachsenden Druck des Kapitals.

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 04.01.2009 00:58

6. »Es sind die immer wieder auftretenden Wirtschafts-krisen, die sich auf unser Geld auswirken. Das ist unvermeidlich!«

Tatsächlich?

Und was ist mit dem Geld selbst? Alles in Ordnung?

Geld ist das Tauschmittel für Waren und Leistungen, das Blut für die Wirtschaft. Ohne funktionierenden Geldkreislauf gibt es keine dauerhaft funktionierende Wirtschaft.

Nicht die Menschen, und nicht die Arbeit sind das Problem, sondern unser Geld, mit dem die Arbeit bezahlt wird! Wird mit dem Geld natürlich Geld „bezahlt“, und das in immer schneller wachsendem Ausmaß, muss die Wirtschaft, also der Austausch von Waren und Leistungen – letztlich – zusammenbrechen.

Es ist also umgekehrt:

Die Krisen unseres Geldsystems wirken sich auf unsere Wirtschaft aus! Und ein Blick auf die Geschichte zeigt, dass Zinsgeldwirtschaften fast ausnahmslos nach einigen Jahrzehnten in Zusammenbrüchen und Kriegen endeten.

Von der großen ökologischen Katastrophe, die uns durch das ständige wirtschaftliche Wachstum droht, noch gar nicht zu reden!

„Wer glaubt, exponentielles Wachstum geht in einer begrenzten Welt immer weiter, ist entweder ein Verrückter, oder ein Ökonom!“ Kenneth Boulding

Ein paar Zahlen...

- Verteilung der Geldvermögen in Deutschland (2002): 10 Prozent der Bevölkerung halten rund 60 Prozent des Vermögens; die reichsten 20 Prozent besitzen 80 Prozent, und die ärmere Hälfte (der Gesamtbevölkerung) teilt sich 5 Prozent des Vermögens.

- In den USA besitzen etwa 10 Prozent der Bevölkerung 70 Prozent des Kapitals; weltweit gesehen befinden sich etwa 90 Prozent des Geldvermögens bei den reichsten 10 Prozent der Menschen.

- Zinsbelastungen werden von Staat und Unternehmen weitergereicht: In jedem Preis stecken durchschnittlich 30-40% Zinsen. Bei Mieten können es bis über 70 Prozent sein! (Berechnung für Deutschland)

- Zinsbedingte Umverteilung in Deutschland pro Tag: rund 1 Milliarde Euro.

- Gesamtschulden der öffentlichen Hand (Deutschland): etwa 1,5 Billionen Euro

- Jährliche Zinslast alleine des Bundeshaushaltes (2007): über 40 Milliarden Euro. Gesamt: etwa 75 Mrd. (bei 5%)

- Anzahl der Jahre, die es braucht, diese Schulden zu tilgen: 125 (bei 1 Milliarde Euro Tilgung monatlich). Die monatliche Gesamtbelastung, mit Zinsen, betrüge anfänglich etwa 8 Milliarden Euro/Monat!

- Ein dauerhaftes Absinken des Zinsniveaus um 2% würde bei uns jährlich etwa 120 Milliarden Euro an Zinszahlungen vermeiden, und könnten sinnvoll eingesetzt werden. Dieser Betrag entspricht etwa 3 Millionen Vollzeit-Arbeitsplätzen...

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 05.02.2009 22:36

Der Euro führt in die Katastrophe.

Wer seine Geldanlagen heute noch in der Euro-Währung tätigt, wird über kurz oder lang eine Katastrophe erleben. Der Euro kollabiert!

Eindrucksvoll leitet, Prof. Dr. Hankel, in seinem Buch und im Interview her, wie der Euro als Anlagewährung einzuschätzen ist.

Hier ein Ausschnitt aus einem Interview zum Thema:

Prof. Hankel: "Seit wir den Euro haben, haben wir Deutschland um alle Vorteile gebracht, die Deutschland mit seinen Riesen Exportüberschüssen erzielt. Wir haben die größten Exportüberschüsse in Europa. Wir sind eine sehr leistungsfähige Volkswirtschaft. Aber das, was wir an Überschüssen reinholen, kommt nicht Deutschland zu gute, sondern fließt nach Europa".

Beispiel:

Im letzten Jahr hat Deutschland einen Leistungsbilanzüberschuss von 200 Milliarden Euro gehabt. Die Eurozone als Ganzes hat nur knappe 10 Milliarden Überschuss gemacht.

Wer jetzt rechnen kann, der fragt 'wo sind die anderen 190 Milliarden'? Wo ist die Differenz geblieben? - Das sind die Defizite unserer Partner. Und die haben wir mit unseren Überschüssen bezahlt.

Wie allgemein bekannt; wird sich dieses Szenario in den nächsten Jahren nicht verbessern - eher im Gegenteil - , was nur den Schluss zulässt:

Letzten Endes wird der Euro diesem Szenario so oder so zum Opfer fallen. Was Sparer und Anleger aufhorchen lassen sollte, denn ist der Euro schwach, oder gar am Ende - sind Währungen wie das englische Pfund oder der Schweizer Franken stark.

Wichtig: Geldanlagen in der Schweiz oder in England müssen in der im jeweiligen Land geltenden Währung angelegt sein - auf gar keinen Fall in EURO!!

Und hierbei geht es nicht um steuerliche Tricks oder Steuerflucht. Bei Geldanlagen in England oder der Schweiz wird einzig das Währungsrisiko gemindert bzw. eine Währungsreform umgangen.

Wer clever ist, investiert natürlich grundsätzlich in Sachwerte.

http://www.secret.tv/player_popup.php?id=4938959&movieid=4939221

=====

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 17.02.2009 23:55

Tauch mit Vergnügen ein - in die Willi Weise Welt

Die Willi-Weise-Bewegung will den Bundestag zur Schaltstelle für Neues Denken machen. Denn Millionen Menschen wollen eine neue Politik!

Willi Weise ist eine Symbolfigur. Sie entspringt keiner Partei, sondern dem gemeinnützigen Bildungswerk KURATORIUM NEUE DEMOKRATIE Berlin (eingetragen beim Amtsgericht Berlin 24254 Nz) und gemeinnützig (Finanzamt Berlin 27.04.05). Da wird neutrale politische Bildung für alle geboten, die Deutschlands Zukunft selber mitgestalten wollen.

Willi Weise soll es Ihnen und uns ersparen, immer wieder ausführlich die verschiedenen Programme der vielen hundert beteiligten Gruppen zu erklären.

Willi Weise soll uns auch ersparen, in einer langen Liste aufzuzählen, WAS die Berliner Parteien - ob gerade mal an der Regierung oder dann wieder in der Opposition - in Jahrzehnten versäumt haben und WIE demgegenüber der überraschend einfache Weg von Willi Weise in eine tatsächlich moderne Welt aussieht. Das Schlagwort Willi Weise gibt es deshalb, um das Meiste plakativ ausdrücken zu können.

Du hast Lust dich selbst einzubringen und möchtest als parteifreier Direktkandidat selbst die Politik gestalten? Dann gehe auf http://www.willweise.de/page_13 und staune wie einfach es ist!

Du möchtest mehr Infos und Material um Willi Weise bekannter zu machen? Dann schau dich auf www.willweise.de um! Oder wende dich an das Willi Weise Büro:

Büro WILLI WEISE
Fährstraße 8
01594 Althirschstein
E-Mail: bewerbung@willweise.de
Telefon: 035266 18306 / 035266 18307
Telefax: 035266 84834

DANKE für dein Aufwachen! DANKE für dein Mitmachen! DANKE für dein Engagement!

Nur gemeinsam sind wir stark und werden die Herrschaft der Parteien auf sanfte Art und Weise ein Ende bereiten! Wir sind in Zeiten großen Aufbruchs und durch einen Ruck in unserer Politik kann noch einmal ein ähnliches Gefühl entstehen wie bei der "Wende" 1990!

Deutschland bewegt sich - Dank Willi Weise!

=====

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 28.02.2009 23:48

Können die Parteien uns noch vor Schaden schützen?

Sie treiben uns mit überholten Methoden zwangsweise immer tiefer in die Finanzkrise, in die Arbeitslosigkeit, in den weiteren Verfall des Euro, in die Umweltzerstörung. Weil sie es nicht besser können.

Nun sind völlig neue Werkzeuge gefragt. Die gibt es! Bei Willi Weise. Wenn Sie das folgende 3 Punkte Programm unterschreiben können, sollten Sie ein Willi-Weise-Abgeordneter sein. Ihre Anmeldung finden Sie hier.

Was machen demnach die 299 Neuen Volksvertreter - mit dem Kennwort Willi Weise - anders? Alles. Und zwar sofort nach der Bundestagswahl, sonst bräuchten Sie die Neuen gar nicht erst wählen.

Das 3 Punkte Programm von Willi Weise:

1. Selbstbestimmung – aber wie! --->
2. Bedingungsloses Grundeinkommen – aber voll finanziert! --->
3. Zukunftsorientiertes Handeln – aber professionell durchgezogen! --->

www.williweise.de

Aw: DEUTSCHLAND BEWEGT SICH

Geschrieben von Eurodealer - 06.03.2009 16:22

FINANZKRISE von Prof. Dr. Dr. Berger

http://www.business-reframing.de/www/cms/single_de_59

Aufgenommen im Januar 2009 in Augsburg. Das Video ist eine Produktion von www.blueseven-media.de. Mit freundlicher Genehmigung von www.dvd-wissen.com.

Wolfgang Berger
Wahlkreis Südpfalz oder Karlsruhe-Stadt für Willi Weise

Business Reframing GmbH - Institut für
Personal- und Unternehmensentwicklung Karlsruhe
Otterbachstr. 1a, D-76751 Jockgrim
Registergericht Landau in der Pfalz HRB 30444
Geschäftsführer: Prof. Dr. Dr. Wolfgang Berger
Tel. +49 (0)7271 - 50 56 22
Fax +49 (0)7271 - 50 56 67
berger@business-reframing.de
www.business-reframing.de
